

## **Pressekonferenz des Abgeordneten, Atilla Kart, vom 2. November 2012**

### **Übersetzt aus dem Türkischen von Dursun ATILGAN**

Atilla Kart, Abgeordneter der  
Volkspartei der Republik (CHP)

2. November 2012

Text der Pressekonferenz  
(Originale Wiedergabe des Wortlautes)

Kräfte des Gesetzes, die aburteilen, ein Ministerpräsident, der dies anordnet...

### **Sehr geehrte Damen und Herren der Presse!**

Ohne herumzudeuteln, sprechen wir es aus: **În der Türkei gibt es einen Diktator.**

In der Türkei wird versucht, die ultimative Dynamik eines Diktaturregimes zu realisieren. Alle Erscheinungsformen einer Diktatur sind vorhanden.

Die Türkei erlebt den in der Geschichte vorgezeichneten Werdegang einer Diktatur.

Die Volksgemeinschaft wird nach Glaube, ethnischer Struktur, historischen Werten, republikanischen Werten, sozialen und ökonomischen Gruppen getrennt. Der Diktator versucht eigenmächtig, namentlich durch Hassreden noch weitere Macht zu gewinnen.

### **In dem Regime, unter dem wir leben,**

- wird das Privatleben von Politikern, namentlich Oppositionellen, auf illegalen Wegen beschattet und notiert.

Diese Notizen werden von der Regierung als Droh- und Erpressungsmittel benutzt. Täter und Verantwortliche bleiben im Dunkeln.

- wird beispielsweise - mit der Behauptung, auf den Vize Ministerpräsidenten sei ein Attentat geplant - in die kosmischen Räume (*in denen die Dokumente, die für die Sicherheit des Staates bedeutsamen sind, aufbewahrt werden*) eingedrungen.

Strategische Staatsgeheimnisse werden dechiffriert. Nur die für das Attentat Verantwortlichen werden einfach nicht gefunden. Die Öffentlichkeit wird, weshalb auch immer, von dem Vorgang nicht unterrichtet.

**Unter diesem Regime** werden insgeheim geführte strafrechtliche Ermittlungen, von den Sicherheitskräften, den als inoffizielle Organe der Regierung geltenden Presseorganen serviert (*vorab einigen regierungsnahen Journalisten in die Hände gespielt*), damit der Verdächtige in Misskredit gebracht wird; er wird zunichte gemacht; aber die Mechanismen, durch die der Service läuft, werden nicht ermittelt.

**Unter diesem Regime**, bei Aufnahmeprüfungen, namentlich bei ÖSYM (*Plazierungssystem für Studenten*) ; bei KPSS (*Aufnahmeprüfung für Personal im öffentlichen Dienst*), Yargıçlık Sınavları (*Aufnahmeprüfung für angehende Richter*), TUS (*Aufnahmeprüfung für Experten im medizinischen Bereich*) und Aufnahmeprüfungen für Kommissarassistenten werden die Fragebögen serviert (*vorab einigen Leuten in die Hände gespielt*), aber die Täter werden nicht aufgedeckt. Die Justiz beteiligt sich an dem medialen Blackout.

**Unter diesem Regime** verschwindet in Konya das Heft der Sozialen Solidaritäts-Stiftung, in dem sich Informationen über die Verteilung von Kohle- und Lebensmittel-Hilfen befanden. Die Täter werden nicht ermittelt. Die Staatsanwaltschaft beschließt, die Sache *n i c h t* weiter zu verfolgen.

**Unter diesem Regime** wird bei der Staatsanwaltschaft eine Anzeige erstattet, die sich auf einen Report der Staatskasse stützt, dass relational zur Angabe des Energieministeriums Kohle in Höhe von eine Milliarde Dollar unterschlagen worden ist. Die Akten hierzu werden bei der Staatsanwaltschaft seit drei Jahren missachtet. Die Schuldigen werden nicht gefunden. Mit einem über Nacht beschlossenen Gesetz ist es unmöglich gemacht worden, die Unterschlagung weiter zu verfolgen.

**Unter diesem Regime** verschwinden die Rechtsbeugungsberichte der Parlamentarier der Regierungspartei oder werden beseitigt. Der hierfür verantwortliche Staatsanwalt wird nicht gefunden.

**Unter diesem Regime** nimmt die automatische Pressezensur institutionelle Formen an, neue Methoden der automatischen Zensur werden entwickelt. Gegenüber den kritischen Journalisten werden Gendarmen mit den Befugnissen eines Regierungskommissars positioniert. Aus den Oppositionellen, die die Kunst der Karikatur ausüben, werden Regierungssprecher. Die Karikaturkunst ändert ihre Zielrichtung.

**Unter diesem Regime** kann nicht in Erfahrung gebracht werden, woher die Auskünfte über ein in Syrien abgestürztes Flugzeug und bezüglich der Feier zum 29. Oktober (dem Tag der Gründung der Türkischen Republik) gekommen sind. Seitens des Staates wird Verdunkelung betrieben.

**Unter diesem Regime** wird ein Journalist, dessen Name Deniz Yıldırım ist, aufgrund einer Notiz von "Unbekannten" nicht freigelassen - worüber Richter und Staatsanwalt keine Kenntnisse besitzen. Die illegale Instanz, die diese Notiz verfasst hatte, wird nicht veröffentlicht.

**Unter diesem Regime** wird es in der Presse veröffentlicht, dass ein Abgeordneter oder Minister im Jahre 2004 aus der Schweiz einen Koffer voller Devisen mitgebracht hat, aber es wird nicht ermittelt. Die in dem Artikel gemachten Angaben werden nicht einmal dementiert.

**Unter diesem Regime** wird zur Sprache gebracht, dass der Ministerpräsident in der Schweiz bei 8 verschiedenen Banken Konten hat, aber der Ministerpräsident versucht nicht, von dort eine Bescheinigung zu erhalten, die das Gegenteil beweist. Die Öffentlichkeit kann über diese Angelegenheit nicht sprechen.

**Unter diesem Regime** darf die Öffentlichkeit *n i c h t* den Wert von Geschenken des Königs von Saudi Arabien an den Ministerpräsidenten und den Statspräsidenten erfahren.

**Unter diesem Regime** werden Staatsanwälte und Richter, die einen Monat zuvor im Osten der Türkei amtierten, in das Justizministerium integriert. Die in Erfüllung ihrer Dienstpflicht getöteten Staatsanwälte von Doğu Beyazıt und Ovacık hatten keinen Schutz.

**Unter diesem Regime** wird der bekanntermassen mit der Regierung in enger Verbindung stehende Vorsitzende des Oberverwaltungsgerichts dreimal und im eigenen Wagen mit Mitgliedern krimineller Vereinigungen gesehen. Aber es wird gegen ihn kein Rechtsverfahren eingeleitet. Der OVG-Vorsitzende wird lediglich unter Verdacht gebracht.

**Unter diesem Regime** werden die Angeklagten des Vereins "**Deniz Feneri**", die mit der Arbeit und dem Ersparnen unserer im Ausland lebenden Landsleute Unterschlagung betrieben, von der Regierung geschützt. Die in dem Fall, der nach den Feststellungen und Bestimmungen der deutschen Justizorgane als "Jahrhundertraub" bezeichnet wurde, ermittelnden Staatsanwälte werden abberufen. Auch ist bekannt geworden, dass sich Regierungsmitglieder, um Rechtsbrecher zu schützen, als Maulwürfe betätigten. Justiz- und Innenministerium mischen sich in die Ermittlungen ein, die Beweise werden vereitelt.

**Unter diesem Regime** werden "Agasöhne" geschaffen. *(Den Begriff*

*Agasöhne*” benutzen wir, um Rechtsbrüche und Unrecht der Staatsführung zu beschreiben). So werden zum Beispiel staatliche Nutzflächen und Wälder ausgeplündert. Und es darf nicht vergessen werden, dass die Agasöhne zum Schluss diktatorische Macht erlangen und dafür die Gesellschaft einen hohen Preis zu zahlen hat.

**Unter diesem Regime** wendet sich der Diktator gegen den Präsidenten der Republik mit dem Vorwurf: *“Wie kommen Sie dazu, meinem Gouverneur Anweisungen zu geben?”* Er offenbart damit seine faschistische Einstellung. Und er sagt: *(Wie seinerzeit König Ludwig XIV von Frankreich) “Der Staat bin ich”*. Dass er sich nicht leiten lässt von Demokratie, von Menschenrechten, von Staatsverantwortung, gibt er zu, billigt es. Dass der Gouverneur in Vertretung des Staates sein Amt ausübt, kann der Diktator nicht hinnehmen. Er glaubt, dass die Gouverneure des Staates die Gouverneure der Regierungspartei seien, sie seien seine Parteifunktionäre.

Wo in diesem Land ein faschistischer Vorgang abläuft, benennt die Regierung eine “Untersuchungskommission für stattgefundenen Putsch”. Eigentlich ist es eine Scheinkommission.

### **Sehr geehrte Presseangehörige!**

Neben diesen Vorgängen (die man noch vermehren kann) möchte ich noch die Kenntnis von einem anderen Sachverhalt mit Ihnen teilen.

Ich stelle Ihnen als Anlage die Fotokopie eines englischsprachigen Dokumentes zu. Wir haben dieses Dokument übersetzen lassen. Es ist durch das Generalkonsulat der USA in Ankara zugestellt worden, datiert auf den 24. November 2008. Gemäß dieses Dokumentes das Polizeipräsidium der Türkischen Republik berichtet bezüglich der Gerichtsverfahren in Silivri und anhängiger Verfahren zum Generalkonsulat der USA, gibt sogar Briefings. Die Ausführungen und Beurteilungen legen dar, dass nach Ermittlungen und Gerichtsverhandlungen die Angeklagten wohl verurteilt werden. Sie teilen die Einzelheiten der Ermittlungen mit. Die Sicherheitseinheiten selbst führen Gerichtsverfahren durch und fällen Urteile.

Gemäß dem oben genannten Dokument trifft sich der Ministerpräsident Erdoğan in wöchentlichen Versammlungen mit den die Ermittlungen im Silivri-Prozess und den anhängigen Verfahren führenden Personen.

Das zu Tage tretende Bild enthüllt Folgendes:

Der Ministerpräsident ist direkt in die Ermittlungsakten zum Silivri Prozess und die damit verbundenen Ereignisse involviert.

Die Sicherheitskräfte handeln nach den Anweisungen der regierenden Politiker. Während dieser Arbeiten wird von den Instanzen der USA Genehmigung und Billigung eingeholt. Es werden Unterrichtungen vorgenommen.

Dieses Bild ist eigentlich keines, über das man erstaunt sein sollte. Es ist das zwangsläufige Ergebnis davon, dass die Führungen der AKP die Türkei in diese Situation gebracht haben.

Ohnehin: Wenn in einem Land eine Diktatur herrscht und das diktatorische Regime institutionalisiert ist, muss der Diktator zwangsläufig mit Dynamiken im Ausland in Verbindung treten. Diese Verbindung kann nach Art und Beschaffenheit gemäß der Konjunktur über den Ozean hinübergehen oder nicht.

Wie kann man ein Land politisch und ökonomisch kolonisieren, wie zersetzen? Wir sprechen über diesen historischen Prozess.

Am Ende dieses Prozesses werden Beweise bei unserem Justizmechanismus nicht mehr zu recherchieren sein. Man wird ängstlich vor den Beweisen sein. Denn wenn die Beweise weiter recherchiert würden, träte zu Tage, dass der Justizmechanismus in einem illegalen Aufbau ist. So haben in der Türkei denn die Gerichte Angst davor, dass die Wahrheit an den Tag kommt.

Ein solcher offensichtlicher und grausamer Beweis ist bei den Verhandlungen im "Balyoz Prozess" zu Tage getreten.

Bei solch einem Bild kann man nicht von einer Einrichtung von Gerechtigkeit und sozialen Frieden reden. - In einem solchen Prozess ist es unausweichlich, dass Feindseligkeit und Rache gesät werden.

### **Sehr geehrte Presseangehörige!**

Um seine privaten und politischen Begehren zu befriedigen und außerdem die in der Staatsführung hergestellte Rechtsbeugung, die Ungesetzlichkeiten zu verschleiern, wird der Diktator nicht davor zurückschrecken, die Türkei in jedes Abenteuer hineinzuziehen, einschliesslich Bürgerkrieg und Krieg mit anderen Ländern. Dies ist unsere Besorgnis der, die Besorgnis der Öffentlichkeit, die mit Aufmerksamkeit, Wertschätzung und Verantwortung betraut ist.

Wir sprechen von einem narzistischen Selbstvertrauen, abgerissener und ehrgeiziger Führungsauffassung, psychopathischer Arroganz die Gräber schafften

und noch schaffen werden.

Natürlich verlieren wir nicht unsere Hoffnung und unsere Entschlossenheit. Unser Volk hat am 29. Oktober 2012, am Jahrestag der Gründung der Republik, auf dem Ulus-Platz in Ankara laut zur Sprache gebracht, dass es diesem Spiel keine Gelegenheit geben wird. Und auf demokratischem Wege die Verantwortlichen zur Rechenschaft ziehen wird

Die Bevölkerung der Republik Türkei wird, ohne “die Anderen” entstehen zu lassen (*ohne die Volksgemeinschaft zu spalten*), der “Räuberischen Herrschaft” ein Ende setzen, und wir werden alle zusammen eine neue unabhängige Türkei errichten.